



Erstsprachenunterricht

Weil Mehrsprachigkeit ein Schatz ist!

Unterstützen Sie die Sprachkompetenz Ihres Kindes
und melden Sie es zum Erstsprachenunterricht an.

Ihr Kind hat in der Schule die Möglichkeit, seine Erstsprache bzw. Familiensprache zu lernen. Das ist wichtig, weil sich gute Kompetenzen in der Erstsprache positiv auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes auswirken.

Was sind die Vorteile?

- Ihr Kind entwickelt seine Sprachkompetenzen weiter – im Sprechen, Lesen und Schreiben. Es kann Bücher in der Erstsprache lesen und Texte verfassen. Ihr Kind erwirbt Lernstrategien, die ihm auch beim Lernen anderer Sprachen helfen, und erweitert sein Weltwissen.
- In der Familie spricht man oft über Alltagsthemen. Der Erstsprachenunterricht bietet die Möglichkeit, auch den Wortschatz in der Bildungssprache weiterzuentwickeln. Diesen Wortschatz braucht Ihr Kind, wenn es zum Beispiel ein Experiment beschreiben oder eine Rechnung erklären soll.
- Sehr gute Kompetenzen in der Erstsprache und in Deutsch bringen bessere berufliche Chancen, z. B. in österreichischen Firmen und in Unternehmen, die international

arbeiten, oder beim Studieren und Arbeiten in anderen Ländern. Mit besseren Sprachkenntnissen kann Ihr Kind auch in der Erstsprache verfasste Medien verstehen und besser mit der Familie und im Freundeskreis kommunizieren.

- Ihr Kind lernt etwas über die Länder, in denen die Erstsprache gesprochen wird. Das Wissen kann Ihr Kind gemeinsam mit der Lehrperson des Erstsprachenunterrichts mit dem Leben in Österreich in Verbindung bringen.

Kann mein Kind teilnehmen?

Ja, wenn Sie möchten, dass sich bei Ihrem Kind die Erstsprache weiterentwickelt. Es spielt keine Rolle, wie gut Ihr Kind die Sprache bereits spricht.

Wie funktioniert der Erstsprachenunterricht?

- Der Erstsprachenunterricht ist ein freiwilliges Angebot und kostenfrei.
- Bitte informieren Sie sich an der Schule Ihres Kindes bei der Schulleitung über Angebote zum Erstsprachenunterricht in Ihrer Sprache.
- Der Erstsprachenunterricht findet meist einmal pro Woche für zwei bis drei Unterrichtsstunden statt. An manchen Schulen kann es auch mehr sein.
- Wenn mehrere Schülerinnen und Schüler in einer Schule die gleiche Erstsprache sprechen, kann der Erstsprachenunterricht auch integrativ im Regelunterricht stattfinden. Das bedeutet, dass die Lehrperson des Erstsprachenunterrichts mit anderen Lehrpersonen der Schule gemeinsam unterrichtet.
- In der Volksschule ist der Erstsprachenunterricht eine unverbindliche Übung. Das bedeutet, dass Ihr Kind keine Note bekommt, sondern im Zeugnis der Vermerk

„teilgenommen“ steht. In Mittelschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen, berufsbildenden Schulen und anderen Schulen der Sekundarstufe kann der Erstsprachenunterricht auch ein Freizeigenstand sein. In diesem Fall bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Note.

Haben Sie Interesse?

Dann machen Sie bitte Folgendes:

- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Vorteile des Erstsprachenunterrichts.
- Füllen Sie das Anmeldeformular aus. Sie erhalten das Formular in der Schule Ihres Kindes.
- Bei Fragen wenden Sie sich an den Schulleiter/die Schulleiterin. Sie können sich auch an die Bildungsdirektion Ihres Bundeslandes wenden.
- Motivieren Sie Ihr Kind, regelmäßig am Erstsprachenunterricht teilzunehmen.



Ansprechpersonen für den Erstsprachenunterricht in den Bildungsdirektionen der Bundesländer:
<https://www.schule-mehrsprachig.at>



Lehrpläne für Erstsprachenunterricht:
<https://www.schule-mehrsprachig.at/service/lehrplaene>



Dieser Flyer ist unter www.schule-mehrsprachig.at verfügbar.



Sprachliche Bildung im
Kontext von Migration
und Mehrsprachigkeit
Pädagogische Hochschule Steiermark

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

IMPRESSION

Medieninhaber und Hersteller: Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Geschäftsführung: Gunther Abuja, A- 8010 Graz, Hans-Sachs-Gasse 3/1, Tel.: +43 316 824150, office@osz.at
In Kooperation mit: Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). www.bimm.at. Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, A- 1010 Wien, Minoritenplatz 5, www.bmbwf.gv.at
Text und Redaktion: Carla Carnevale. Für ihr Feedback danken wir: Dagmar Gilly, Barbara Schrammel-Leber, Lehrer/innen für Erstsprachenunterricht aus dem Netzwerk des BIMM und dem Sprachförderzentrum der Bildungsdirektion Wien.
Design und Layout: Info-Media, 1010 Wien. **Coverfoto:** istockphoto/kali9. Alle Rechte vorbehalten.
© Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Graz 2023.